

A) Herkunfts-Nachweis / Verantwortliche Erklärung (VE) für Bodenaushub

1. Beschreibung von Anfallort und Material

1.1 Art des Vorhabens

_____ z.B. Erschließung, Neubaugebiet

1.2 Lage des Vorhabens

_____ Ort / Ortsteil / Gemarkung

_____ Straße Nr. / Flur-Nr.

1.3 Bisherige Grundstücksnutzung

- un bebaut/un befestigt als Wiese Acker _____
- befestigt mit _____
- bebaut mit Wohnbebauung
- Gewerbe/Industrie/Landwirtschaft

_____ Name und Art des Betriebes

_____ frühere Nutzung

1.4 Bodenart lehmig/schluffig sandig/kiesig felsig keine Fremddanteile mit geringen Fremddanteilen

1.5 Menge insgesamt _____ to bzw. m³

1.6 Dauer des Aushubs _____ von _____ bis _____

1.7 Untersuchung nein

ja

Analyse liegt bei _____

_____ Datum der Untersuchung

_____ Untersuchung durch Labor

1.8 Bauherr _____

(Verfüllmaterialerzeuger)

_____ Name

_____ PLZ, Ort

_____ Straße, Nr.

2. Ausführende Firma

_____ Name

_____ Anschrift

_____ Telefon, Fax, Email

3. Anlieferer / Transporteur

1 _____ Name _____ PLZ, Ort _____ Straße, Nr.

2 _____ Name _____ PLZ, Ort _____ Straße, Nr.

3 _____ Name _____ PLZ, Ort _____ Straße, Nr.

Verantwortliche Erklärung (VE)

Ich / Wir versichern, dass die gemachten Angaben zutreffen und nur Materialien angeliefert werden, die den oben gemachten Angaben entsprechen. Während des Verladens wird von uns laufend eine Sicht- und Geruchskontrolle durchgeführt und Besonderheiten dem Verfüllbetrieb gemeldet. Es handelt sich um

unbedenklichen Bodenaushub

Bodenaushub, mit den wasserwirtschaftlichen Anforderungen der Verfüllqualität

Z-0 Z-1.1 Z-1.2 Z-2
 (Einstufung nach EPP/Leitfaden)

_____ Datum

_____ Firmenstempel/Unterschrift

_____ Fax-Nr.

B) Annahmeerklärung (AE) (wird von der Firma Uhrmann Dioritwerk GmbH ausgefüllt) Ifd. Nr. _____

Nach Prüfung der o.g. Angaben, ist von einem für unsere Verfüllung geeigneten Material auszugehen. Unter der Bedingung, dass die Baustelle permanent überwacht wird, erklären wir Ihnen daher die Annahmefähigkeit für das Material aus o.g. Projekt zur stofflichen Verwertung als Auffüllmaterial. Sowie unter der Voraussetzung, dass keine behördlichen Entscheidungen entgegenstehen. Störstoffe, wie Schlacke, Asphalt, Bauschutt, Bitumen, Kohle, Holz, Kunststoffe etc. dürfen nicht enthalten sein. Über die tatsächliche Annahme wird erst an der Abladestelle entschieden. Bei der Anlieferung sind wir Betroffener im Sinne des Bundesbodenschutzgesetzes, d.h. es besteht Informationspflicht. Diese Freigabe gilt bis auf Widerruf, längstens jedoch 6 Monate ab unten angegebenem Datum.

_____ Datum

_____ Firmenstempel/Unterschrift

_____ Fax-Nr.